

Die neue Gartenanlage wurde gebühlich eingeweiht

■ Der Aussenbereich bei der reformierten Kirche am See in Weggis erstrahlt im neuen Glanz

Nach gelungener Neugestaltung der Kirchengumgebung traf man sich am letzten Samstagabend zur kurzen Feier im Chor, Apéro und anschliessenden Grillplausch an der Seestrasse 19. Durch grosse Flexibilität meisterte man die Wetterkapriolen und der Anlass wurde zu einem gelungenen Fest.

Text und Fotos: Ruth Buser-Scheurer

Alljährlich sind die Mitglieder der reformierten Kirche in Weggis zu einem Sommeranlass mit Grillplausch eingeladen. Dieser dient jeweils auch als Begrüssungsabend für die im vergangenen Jahr Neuzugezogenen mit der Gelegenheit, sich kennenzulernen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Normalerweise findet dieser im Garten des Monbijous statt, aber heuer kombinierte man ihn mit einer kurzen Feier im Chor und der Einweihung der neuen Gartenanlage. Alles war bestens vorbereitet, Zelte, Grill und festlich gedeckte Tische standen bereit für die angemeldeten über 50 Personen. Aber «ohalätz», kurz vor Beginn um 18.00 Uhr spielte der Wettergott mit seinen Kräften und liess zünftige Windböen aufkommen und es gab einige Regentropfen. Das OK um Kirchenpfleger Silvio Baumann war gefordert, meisterte die Situation jedoch mit Bravour, wofür sich Pfarrer Michel Müller bei der Feier im Chor herzlich bedankte. In seiner kurzen Andacht schlug er den Bogen vom verrückt-spielenden Wetter zum Chaos, welches gegenwärtig in der Welt herrscht. Er ist überzeugt, auch die Kirche müsse mithelfen, Lösungen zu finden.

Neue Bepflanzung und zwei grosse Sonnenschirme

Silvio Baumann erläuterte die Gründe für die Neugestaltung der Kirchengumgebung. Einerseits kämpfte man beim Rasenplatz (seeseits) schon länger gegen eine Mäuseplage und andererseits wollte man insbesondere den Eingangsbereich attraktiver gestalten. Die Kirche in Weggis ist sehr beliebt bei Hochzeitspaaren. Zudem



Sie freuten sich über das gelungene «Werk» und die vielen Besucher. Von links: Kaspar Michel, Verena Arnold, Stefan Sägesser, Katja Rapelli, Helen Farkas, Silvio Baumann, Peter Heller und Pfarrer Michel Müller.

erforderte der Zugang für Rollstuhl- und Rollatorbenützer eine bessere Lösung. Mit dem neuen, separaten Eingang ist dies ideal gelungen. Für die Planung engagierte man die Freiraum Architektur Luzern (Julia Bieri) in Zusammenarbeit mit Silvio Baumann, selbst Gartenbaufachmann, als Vertreter der Kirchenpflege der Teilkirchengemeinde Rigi Südseite. Ausgeführt hat die Arbeiten die Firma Hofstetter Gartenbau, Tobias Sturzenegger, welche für die nächsten zwei Jahre den Unterhalt besorgt. Gemäss Silvio Baumann verwendete man ausschliesslich natürliche Materialien, Kopfsteinpflaster, Blumenrasen und die Bepflanzung ist auf Trockenresistenz ausgelegt. Zudem wurden im Eingangsbereich (Vorplatz) zwei schattenspendende Bäume gesetzt und mit zwei Sonnenschirmen ergänzt. Beim Rasenplatz zum See hin pflanzte man eine Trauerweide, mit Pflanzen abgegrenzt wurde der Teil zum angrenzenden Restaurant Zee hin, und der Bereich entlang der Seestrasse erhielt ebenfalls eine pflanzliche Aufwertung. Finanziell wurde die TKG Rigi-Südseite von der Reformierten Kirche des Kantons Luzern grosszügig unter-

stützt. Als deren Vertreter war am Samstag auch Stefan Sägesser vom Kirchenvorstand, Ressort Bau, anwesend. Für ihn ist die Weggiser Kirche direkt am See eine der schönsten überhaupt und so war er der Meinung: «Diese verdient einen neuen «Anstrich» und weil dessen Vorplatz als Begegnungsort bestens geeignet ist. Wenn ich hier

bin, fühle ich mich immer wie in den Ferien!» Grillmeister Heinz Lüthy sorgte für feine Würste, und fleissige Frauen hatten leckere Salate zubereitet, derweil Sigristin Corinne Huwiler für die Tranksame besorgt war und ein köstliches Dessertbuffet bereithielt. Einem gemütlichen Verweilen am See stand somit nichts mehr im Wege.



So präsentiert sich der Eingangsbereich/Vorplatz bei der ref. Kirche in Weggis.